

## 505. ABONNEMENT-KONZERT

Sonntag, 23. November 2025 • 17 Uhr • Klostersaal Wennigsen

# Jasper Trio



Befreiungsschläge

# Jasper Trio

Das Jasper Trio ist mehr als die Summe seiner Teile: verbindet nicht nur die Begeisterung für die Klaviertrioliteratur, sie teilen neben der Freude am gemeinsamen Musizieren auch die Faszination für das kammermusikalische Miteinander. Drei Individuen auf der Suche nach einem größeren Ganzen: Ihre Zusammenarbeit ist dabei geprägt von der Lust am Erzählen, dem Erkunden musikalischer Ausdrucksmöglichkeiten, die sich so nur im Ensemble verwirklichen lassen, und dem Erforschen neuer Perspektiven.

2021 in Hannover gegründet, sind sie ihrer „alma mater“, der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, bis heute verbunden und werden dort von Markus Becker, Stefan Heinemeyer und Oliver Wille betreut. Weitere musikalische Impulse erhielten sie unter anderem von Bernd Goetzke, Leonid Gorokhov, Reinhard Latzko und Krzysztof Wegrzyn.

Sie waren 2022 Semifinalisten beim Internationalen Kammermusikwettbewerb „Franz Schubert und die Musik der Moderne“ in Graz und im Frühjahr 2023 Finalisten des Internationalen Kammermusikwettbewerbs in Lyon. Im Jahr 2024 sind sie als Finalisten des Deutschen Musikwettbewerbs in die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb aufgenommen worden und haben darüber hinaus den Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben erhalten.

Ihre Konzerttätigkeit hat die drei engagierten Kammermusiker bereits auf die großen Bühnen unter anderem in Deutschland, Österreich, China, Korea und der Ukraine geführt. Sie erhalten regelmäßige Unterstützung durch Stipendien von Live Music Now, der Werner Richard-Dr. Carl Dörken Stiftung, dem Cusanuswerk und der Deutschen Stiftung Musikleben: Yuliia Van spielt auf einer Violine von Andreas Postacchini aus dem Jahr 1820, Lukas Rothenfußer auf einem französischen Violoncello des Geigenbauers Jean-Laurent Clément von 1821.

Yuliia Van, Violine  
Lukas Rothenfußer, Violoncello  
Jung Eun Séverine Kim, Klavier

Dieses Konzert wird gefördert durch die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb des Deutschen Musikrates sowie durch die GVL.



# BEFREIUNGSSCHLÄGE

Sowohl für Robert Schumann als auch für Antonín Dvořák waren die hier ausgewählten Klaviertrios ein kreativer Befreiungsschlag, eine kompositorische Insel der Seligkeit. Beide Werke entstanden als Unterbrechung der letztlich vergeblichen Bemühungen um eine Oper.

Die Entstehung des Schumann'schen Opus 63 fällt 1847 in eine Zeit, deren Energien eigentlich ganz dem Ringen um das erträumte Musikdrama „Genoveva“ gehörten. Diese Arbeit unterbricht er für die Konzeption eines Klaviertrios, bei dem von Ringen keine Spur ist, seine Tagebücher sprechen fortwährend nur von „TrioFREUDEN“. Die befreite Schaffenskraft lässt ein Werk entstehen, in dem seine einzigartige Fähigkeit, komplexe und tief empfundene Gefühle in Musik zu verwandeln, Klänge voll rauschender Emotionen ausbreitet, die von düsterer Melancholie bis zu leidenschaftlicher Dramatik reichen. Seine Frau Clara schrieb beglückt: „Es klingt wie von einem, von dem noch vieles zu erwarten steht, so jugendfrisch und kräftig, dabei doch in der Ausführung so meisterhaft.... Der erste Satz ist für mich einer der schönsten, die ich kenne!“

Dvořáks Oper „Dimitrij“ konnte zwar bei ihrer Uraufführung 1882 in Prag vor dem heimischen Publikum große Erfolge feiern, wurde aber von Hanslick und Dvořáks Verleger Simrock einer vernichtenden Kritik unterzogen. Tief verunsichert und von Misstrauen gegenüber seinem eigenen Schaffen geplagt machte sich Dvořák an die Überarbeitung, die allerdings nicht recht gelingen wollte. Im Frühjahr 1883 schließlich packt ihn neue und überschwängliche Schaffenskraft, er schreibt über viele Wochen sein drittes Klaviertrio und ist so erfüllt von seiner neu erblühenden kreativen Schaffenskraft, dass er, wie er selbst sagt, „kaum etwas anderes denken und fühlen kann“. Es entsteht ein meisterhaftes Werk von überwältigender Eindringlichkeit, dramatisch und von großer emotionaler Tiefe, Beweis für den großen Ideenreichtum und die ureigene, oft schmerzlich-melancholische Klangsprache des großen tschechischen Meisters.

Robert Schumann (1810-1856)

Klaviertrio Nr. 1 in d-Moll op. 63

I *Mit Energie und Leidenschaft*

II *Lebhaft, doch nicht zu rasch*

III *Langsam, mit inniger Empfindung*

IV *Mit Feuer*

Pause



Antonín Dvořák (1841-1904)

Klaviertrio Nr. 3 in f-Moll op. 65

I *Allegro ma non troppo*

II *Allegretto grazioso*

III *Poco Adagio*

IV *Finale. Allegro con brio*

# Konzerte im Kloster Wennnigsen • Saison 2025/2026

	So., 14. Sept. 2025	Ensemble Pariser Flair
	So., 26. Okt. 2025	Barockensemble Interchange
	<b>So., 23. Nov. 2025</b>	<b>Jasper Klaviertrio</b>
	So., 18. Jan. 2026	Aris Streichquartett
	Sa., 14. Feb. 2026	amarcord – A cappella
	So., 15. März 2026	Bratschenwirtschaft

Beginn jeweils 17 Uh. Bitte beachten Sie die aktuellen Ankündigungen.

## Veranstalter

Der Kulturkreis Kloster Wennnigsen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Zweck, das kulturelle Leben in unserer örtlichen Gemeinschaft durch kulturell anspruchsvolle Veranstaltungen zu fördern und zu pflegen. Mitglieder sind zugleich Abonnenten.

## Eintrittspreise

Abokonzerte	freier Verkauf	Mitglieder Abo	reduziert*
Vereinsmitgliedschaft / Jahr	–	50,00 €	25,00 €
6 Konzerte im Abo Kat. A	–	60,00 €	30,00 €
Einzelkarte Kat. A (Klosterraum, Kirche)	25,00 €	–	15,00 €
Einzelkarte Kat. B (Kirche)	20,00 €	–	10,00 €
Einzelkarte Kat. C (Kirche)	15,00 €	–	5,00 €

\*reduziert: Jugendliche 15 - 18 J., Auszubildende, Schüler, Studenten, Behinderung ab 50%  
Kinder bis 14 J. frei (jeweils mit Ausweis)

## Vorverkauf

online unter [www.kulturkreis-kloster-wennnigsen.de](http://www.kulturkreis-kloster-wennnigsen.de)  
oder in den Vorverkaufsstellen Reisebüro Cruising (Wennnigsen),  
Froschkönig (Gehrden), Buchfink (Ronnenberg)



## Mit freundlicher Unterstützung von



**Lufthansa City Center**  
Reisebüro Cruising

